



Wirtschaft aktiv

Ring Freiheitlicher Wirtschaftstreibender, Landesgruppe Tirol

Sonderausgabe, November 2008



Die treibende Kraft
in der Wirtschaftskammer Tirol

Ring Freiheitlicher Wirtschaftstreibender, Landesgruppe Tirol, LO KommR Winfried Vescoli
Große Neugasse 28, 1040 Wien, Tel.: 01/4082520, Fax: 01/4082520-20, w.vescoli@aon.at, www.rfw-tirol.at

Landesvorstand 2005 - 2008



Landesobmann:

KommR Winfried Vescoli

Landesobmann-Stellvertreter:

Hermann Knabl

Finanzreferent:

Ing. Helmuth Paolazzi

weitere Mitglieder:

Josef Bellinger
Stefan Draxl
Ulf Schmid
LIM Richard Piccinini

(ohne Bild):

Gerhard Glatz
Anton Leitner

Rechnungsprüfer:

Ernst Gehring
Harald Nagl



RFW-Fraktion in der Wirtschaftskammer Tirol

Im Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Tirol ist der RFW mit 3 Sitzen vertreten:

LO KommR Winfried Vescoli (Sparte Information/Consulting)
KommR Ulf Schmid (Sparte Transport und Verkehr)
Stefan Daxl (Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft).

Das Team wird durch weitere Mitglieder in den Spartenkonferenzen verstärkt:

Sparte Gewerbe und Handwerk:

LIM-Stellvertreter Harald Nagl
LIM Richard Piccinini

Sparte Handel:

Ernst Gehring

Vor allem die Anträge der RFW-Fraktion brachten einiges ins Rollen:

- Dringlichkeitsantrag: Parkraumbewirtschaftung in der Innsbrucker Innenstadt
- Juristische Überprüfung des in Kraft befindlichen Tourismusgesetzes
- Dringlichkeitsantrag - Nachtfahrverbot
- Fortschritt für Österreich - insbesondere Tirol
- Statistikflut
- Tourismus
- Entgeltfortzahlung und Kontrolle der Krankenstände

Der RFW stellt in der Wirtschaftskammer Tirol mit Richard Piccinini einen Landesinnungsmeister bei den Gärtnern und Floristen. In der Landesinnung der Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker wurde Harald Nagl zum Landesinnungsmeister-Stellvertreter gewählt, ebenso wie LO KommR Winfried Vescoli bei den Versicherungsmaklern.

Der RFW-Tirol ist mit KommR Ulf Schmid im Wirtschaftsparlament der WKÖ und in der Bundesspartenkonferenz Transport und Verkehr vertreten.

WK-Wahl 2005 und Funktionsperiode 2005 - 2010

Mit administrativer Leitung des Wahlkampfes durch die RFW-Bundesgeschäftsstelle, KommR Winfried Vescoli als operativen Geschäftsführer des RFW-Tirol für die Wahl und dem unermüdlichen gezielten Einsatz von Tiroler Funktionären und Mitgliedern wurde im Februar 2005 innerhalb von nur vier Wochen ein **Antritt der Wählergruppe RFW in 70 von 103 Fachgruppen mit 168 Kandidaten und 311 Unterstützern** möglich.

Der nachfolgende Wahlkampf war kurz, aber sehr effektiv:

- Versand einer landesweiten WirtschaftAktiv-Zeitung
- Informationsaussendung betreffend Wahlkarten
- 6 themenspezifische Fachgruppenbriefe
- gezielte Wahlausendung an alle Mitglieder der 70 Fachgruppen, wo der RFW tatsächlich kandidieren konnte
- 3 Wahlkampftouren mit WKÖ-Vizepräsident Matthias Krenn in die Schwerpunktgebiete Innsbruck, Wörgl, Ötz und Ampass
- zahlreiche Haus- und Betriebsbesuche bzw. Telefonate

Trotz der schlechten Wahlbeteiligung von nur 41,6 Prozent konnte der RFW-Tirol den 2. Platz mit einem Wahlergebnis von 5,7 Prozent gegenüber dem Sozialistischen Wirtschaftsverband verteidigen.

Somit ist der RFW in der Tiroler Wirtschaftskammer mit 59 Mandaten vertreten, das entspricht dem Ergebnis der Kollegen aus Niederösterreich.

In den Fachverbänden der WKÖ erbringen 11 Mandatare hervorragende Mitarbeit und übernehmen auch hier oft die Funktion der konstruktiven Ideeneinbringung.



Der Landesvorstand des RFW-Tirol dankt den Mandataren für ihren Einsatz!

Bericht Landesobmann KommR Winfried Vescoli

Mit dem Landestag am 12. Mai 2005 gab BO KommR Ing. Fritz Amann die Führung der Landesgruppe wieder in Tiroler Hände. Aus Kostengründen wurde beschlossen, das Büro weiterhin in Wien zu belassen, die aktive Arbeit wurde unter den Vorstandsmitgliedern aufgeteilt.



Die Schwerpunkte bei der Öffentlichkeitsarbeit sind:

- tagesaktuelle Homepage in Anlehnung an die Homepage des Bundes-RFW
- Zusammenarbeit mit Oberösterreich, Steiermark und Vorarlberg im Bereich der Zeitung "Wirtschaft Aktiv"
- Pressekonferenzen
- Artikel in Fachzeitschriften
- Pressedienste und Artikel in Lokalzeitungen
- periodische Mitglieder- und Funktionärsaussendungen
- Versand von Infomails
- Betriebsbesuche
- RFW-Wirtschaftsstammtisch
- Unterschriften-Aktionen
- Aktionismus in der Wirtschaftskammer Tirol

Vor allem das Zeitungsprojekt "Wirtschaft Aktiv" mit fachspezifischen Artikeln aus allen Branchen kommt bei den Unternehmern sehr gut an und bietet eine qualitativ hochwertige Alternative zur Kammerzeitung.

Wir starten schon jetzt mit dem WK-Wahlkampf. In den nächsten Wochen wird das neue RFW-Mobil mit der Aufschrift: RFW - Die treibende Kraft in der WK-Tirol" unterwegs zu Mitglieds- und Interessentenbetrieben sein.



Impulsprogramm für die Wirtschaft

Der eigentliche Motor der heimischen Wirtschaft sind die kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). In diesen Betrieben mit weniger als 250 Beschäftigten, zu denen über 99 % aller privaten Unternehmen in Österreich zählen, arbeiten rund 70 % der unselbständig Erwerbstätigen. Zwei Drittel des Bruttoinlandsprodukts wird von diesen Betrieben erwirtschaftet. Allein diese Zahlen machen klar, welche enorme wirtschaftliche, aber auch soziale und gesellschaftliche Bedeutung die KMU in Wahrheit haben und wie stiefmütterlich sie im Vergleich zu Großunternehmen von Politik und Medien behandelt werden. Das vorliegende Impulsprogramm Wirtschaft mit Schwerpunkt KMU soll einen Beitrag dazu leisten, dass sich die unternehmerische Tätigkeit im Lande für kleine und mittlere Betriebe wieder lohnt und es Freude macht Unternehmer zu sein oder zu werden.

Leistung muss sich wieder lohnen

- Faire Besteuerung - Reform der Einkommensteuer
- Faire Besteuerung - Reform Unternehmensbesteuerung
- Abschaffung von Bagatellsteuern
- Erleichterung der Betriebsnachfolge
- Humanisierung des Steuersystems
- Existenz statt Insolvenz

Beschäftigung steigern

- Lohnnebenkostensenkung
- Erleichterung geringfügiger Beschäftigung
- Strengere Sanktionen für "Schwarzarbeitende"
- Klare Regelung für geschäftsführende GmbH-Gesellschafter
- Neue Mitarbeiterbeteiligungsmodelle - Mitarbeiterstärke schafft Wirtschaftswerte
- Ausbau von Kinderbetreuungseinrichtungen
- Soziale Mindeststandards für Selbständige
- Aktive Arbeitsmarktpolitik

Neue Wege der dualen Ausbildung

- Mehr wirtschaftsorientierte Bildungsprogramme
- Stärkere Förderung von Weiterbildungsmaßnahmen
- Neuorganisation der "Dualen Ausbildung"

Mobiles Österreich statt Preistreiberei

- Senkung der LKW-Steuern
- Mehrwertsteuerhalbierung auf Treibstoffe

- Verkehrsabsatzbetrag
- Kilometergeld & Pendlerpauschale
- Ausbau der Bahn
- Infrastruktur Straße

Heimat positionieren

- Staats- und Verwaltungsreform
- Eindämmung der Schattenwirtschaft
- Novellierung der Gewerbeordnung
- Beschleunigung von Betriebsanlagengenehmigungen und Umweltverträglichkeitsprüfungen
- Verbesserung der öffentlichen Auftragsvergabe
- Eine Anlaufstelle für alle Fördermaßnahmen
- Reform der Wirtschaftskammer vorantreiben
- Konkursordnung

Halbierung der Bürokratie

- Abschaffung der Pflichtveröffentlichungen im Amtsblatt zur Wiener Zeitung
- Abbau überzogener statistischer Auflagen
- Schnellere bzw. abgekürzte Verfahren im Bereich des Zahlungsverzugs
- Vereinfachung der Lohnverrechnung
- Angleichung der unterschiedlichen Bemessungsgrundlagen

Stärkung der Nahversorgung

- Effiziente Raumordnung
- Verlagerung der Verkehrsanschlussabgabe von den Gemeinden zu den Ländern
- Interkommunaler Finanzausgleich zur Sicherung der Nahversorgung

Privatisierung mit Hausverstand

- Anwendung effizienter privatwirtschaftlicher Managementinstrumente auf staatlich kontrollierte Unternehmen
- Unterbindung des parteipolitischen Einflusses und Einmischungen halbstaatlicher Akteure (z.B. Kammern und Gewerkschaften)

Den Volltext des Impulsprogrammes für die Wirtschaft können Sie bei der RFW-Bundesgeschäftsstelle anfordern:
Tel.: 01/4082520, Fax: 01/4082520-20, E-mail: office@rfw.at